

FIRMENPROFIL



Mit Freude am Engineering

.... und Erfahrung in der Herstellung

FIRMEN - CHARAKTERISTIK

Seit der Firmengründung im Jahre 1881 befaßt sich **GRONEMEYER & BANCK** mit der Herstellung von Großbehältern und Apparaten. Wir haben in den vielen Jahren Erfahrungen sammeln können, sie von Generation zu Generation weitergegeben und jeweils durch den neusten Stand der Technik ergänzt.

Unsere Behälter und Apparate sowie unser Know-How werden in der ganzen Welt geschätzt und haben ihren festen Platz in Industrie, Wirtschaft und Verwaltung.

Das Unternehmen ist seit über 120 Jahren im Familienbesitz und wird zur Zeit von folgenden Personen repräsentiert:

Geschäftsleitung:	Herr Banck
Verkauf / Konstruktion:	Herr Ußling
Kaufm. Bereich:	Herr Große-Dunker
Fertigung:	Herr Oberpenning (SFI)
Prüfaufsicht:	Herr Otto
Mitarbeiter:	insgesamt 90 Mitarbeiter, davon 10 Verwaltung, kaufm. Bereich und Verkauf 10 Konstruktion/Abwicklung 45 Werkstatt (3 Lehrlinge) 25 Montage (22 ständig auf Baustelleneinsatz)

Allgemeine Firmen-Kenndaten:

KG-Stammkapital:	€ 255.646,--
Umsatz:	ca. €9 Mio.p.a.

Firmeneigener Werksbereich:

Geländefläche:	50.180 m ²
Werkshallen:	8.700 m ² einschließlich Strahlhalle
Hebezeuge:	2 x 250kN; 7x100kN; 1x50kN
Gleisanschluß:	an der Strecke Bielefeld-Dissen/Bad Rothenfelde
Spezial-Transporte:	durch qualifizierte Partnerfirmen

Verarbeitete Werkstoffe:

- 35% Baustähle nach DIN EN 10 025
- 35% Feinkornstähle nach DIN EN 10 028 -auch modifiziert-
- 15% hochfeste Feinkornstähle nach DIN EN 10 137
- 5 % Warmfeste Stähle nach DIN EN 10 028
- 5 % Nichtrostende Stähle nach DIN 17 440
- 5 % NE-Metalle, -Legierungen (wie Cu-Leg.,Al-Leg.,Titan usw.)

Befähigungen, Verfahrensprüfungen, Zulassungen:

- Großer Eignungsnachweis DVS nach DIN 18800 Teil 7
- Qualifikation gemäß § 19I (1) und (2) Wasserhaushaltsgesetz - WHG
- SCC - Sicherheits Certifikat Contraktoren
- TÜV - HP 0
- CE-Konformitätserklärung nach Druckgeräterichtlinie
- Lloyds Register
- Germanischer Lloyd
- Bureau Veritas
- Stoomwezen
- Schweizer VDB
- Prüfbuch nach Ö-NORM durch den TÜV-Österreich
- Berechtigung zur Umstempelung (AD-WO bzw. TRD100)
- Zulassung nach DIN 4133
- Zertifikat nach DIN ISO 9001-2000 (einschließlich Erweiterung für Flachbodentanks nach DIN 4119)
- Übereinstimmungszertifikat (ÜZ) nach Bauregelliste A, Ausgabe 99/1 für Flachbodentanks nach DIN 4119

Schweißerprüfungen:

- nach EN 287, Teil 1
- zugelassen sind ca.50 Schweißer einschließlich Montage -

Fertigungseinrichtungen:

- Schneid-/Brennanlage:
 - 1 Portal 3.500 x 38.000mm
 - 1 CNC 3.000 x 12.000mm
 - 1 x Plasma (transportabel)
- 2 Blechwalzmaschinen (Blechbreite x -dicke)
 - 3.500 x 40mm
 - 2.500 x 16mm
- Profilbiegemaschinen
 - Profile bis I320
- mech./hydr. Presse (Presskraft) 90 to
- Behälterzusammenbauvorrichtung

- max. zu fertigender liegender Behälterdurchmesser 6.000mm
- Montageebenen für Großbaugruppen 15 x 18 m
- Schweißstromquellen:
 - 4 WIG-Anlagen (Werkstatt)
 - 15 MAG-/MIG-Anlagen (Werkstatt)
 - 5 UP-Anlagen (Werkstatt)
 - 8 UP-Quer-Anlagen (Montage)
 - 1 x Elektroschlacke (Montage und Werkstatt)
 - 3 x Elektrogas (Montage und Werkstatt)
- Abschrägmaschine zur mechanischen Schweißkantenbearbeitung
- Drehbänke
- Säulen-/Radialbohrmaschinen
- Fräsmaschinen
- Langhobelmaschine
- Rund-/Planschleifmaschinen
- Sonstigespanabhebende Maschinen (z.B. Hand-Nibbelmaschinen)

Strahleinrichtung:

- 1 Strahlhalle 6x35m

Oberflächenschutz:

- Anstriche, Beschichtungen und Isolierungen aller Art
- Spezialvorrichtung für die Bitumenisolierung erdgedeckter Behälter

Glüh-/Wärmeeinrichtung:

- Wärmeeinrichtungen zum Schweißen
- Glüheinrichtungen bei Partnerfirmen

Prüfverfahren:

- zerstörungsfreie Prüfungen: DS,US,MP,FE
- zerstörende Prüfungen: Faltproben, Gefügeproben
- sonstige zerstörende Prüfungen: Zug-Kerbschlag-Härte, Spektralanalyse u.ä. bei Partnerfirmen

Sonstige Technische Einrichtungen:

- CAD-System mit 8 Arbeitsplätzen
- PC-Netzwerk für Kalkulationen, statische Berechnungen und allgemeine Informationsverarbeitung

Unser Lieferprogramm

Tankbauwerke

Tankbauwerke ab 100m³ Inhalt für die oberirdische und unterirdische Lagerung von Mineralölprodukten, Wasser und chemischen Produkten.

- Berechnung und Ausführung nach deutschen und internationalen Normen und technischen Regelwerken, wie DIN4119, DIN18800, AD-Merkblätter, API650, BS2654, etc.
- Erfüllung der zugehörigen gesetzlichen Vorschriften - Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF, TRbF), Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS).
- Herstellung nach deutschem Baurecht mit Übereinstimmungszertifikat (ÜZ) (Nummer 15.30 Bauregelliste A, Ausgabe 99/1)
- Großbaugruppenfertigung im Werk mit Werksabnahme
- Vollständige Lieferung montagevorgefertigter Tankbauwerke - konserviert und in Kollis verpackt - für LKW- und Schiffstransport (fob-Lieferungen)
- Komplette Montage durch eigenes Personal

TURN- KEY - Bauwerke zum direkten Anschluß der Rohrleitungen und fertig zur Befüllung inklusive Projektierung und Lieferung der

- Fundamente
- Auffangwannen, auch mit Abdeckungen
- Ausrüstung mit überwachbaren Doppelmänteln
- Ausrüstung mit bauartzugelassener Leckanzeigeanlage - bestehend aus überwachbarem Doppelboden und Lecküberwachung
- Armaturen
- Meßwertgeber
- Ausrüstungen für Beschäumung
- Ausrüstungen für Berieselung
- Laufstege, Treppen, Bühnen und Leitern
- Tankheizung
- kompletter Innen - und Außenanstrich
- Gummierung und TRbF-Beschichtung

Modernisierung und Umbau von Tankbauwerken

- Ausarbeitung und Ausführung von Sanierungskonzepten für vorhandene Tankbauwerke
- Prüfung von Tankbauwerken
- Nachträglicher Einbau überwachbarer Tankböden mit Lecküberwachung
- Errichtung von Auffangwannen um vorhandene Tankbauwerke
- Umbau bestehender Tankbauwerke zu Auffangwannen und Einbau neuer Tankbauwerke mit Lecküberwachung
- Vergrößerung des Volumens von Tankbauwerken und Auffangwannen durch Aufstockung

Tankbauwerke für spezielle Einsatzzwecke und an schwierigen Standorten

- Biohoch-Reaktoren für unterschiedlichste Klärverfahren
- Wärmespeicher für Fernwärmenetze
- Lagertanke für erhöhte Medientemperatur mit innerer und äußerer Beheizung, z.B. flüssiger Schwefel T=140 °C, Bitumen T=200 °C
- Kaltkondensatspeicher mit Druckabsicherung
- Doppelmanteltanks für Speziallagerung
- Lagerbehälter für Bohrinseln
- unterirdische Kraftstofftanke für Flugplätze

Werkstoffe: Allgemeine und wetterfeste Baustähle, Feinkornbaustähle, Kesselbleche

Wir liefern auch spezielle Tankausführungen mit Ausrüstungen und Werkstoffen nach Kundenwunsch. Bei individueller Aufgabenstellung erarbeiten wir jeweils die bestmögliche Lösung für unsere Kunden.

Unsere ausführlichen Referenzlisten für Tankbauwerke stellen wir gerne zur Verfügung.

Für Ihre Fragen bezüglich Tankbauwerke stehen Ihnen zur Verfügung:

- | | |
|------------------|-----------------------------|
| • Herr Banck | Tel.: 05204 / 1004 - 20 |
| • Herr Ußling | Tel.: 05204 / 1004 - 25 |
| • Herr Jacob | Tel.: 05204 / 1004 - 55 |
| • Herr Sehwöster | Tel.: 05204 / 1004 - 23 |
| • Email: | Verkauf@Gronemeyer-Banck.de |

Silos

Silos ab 100m³ Inhalt bis zu 50.000 m³ Inhalt für die Lagerung von Schüttgütern.

- Berechnung und Optimierung nach DIN1055 und DIN18800 sowie in Anlehnung an DIN 4119
- Auslegung basierend auf den Eigenschaften des Lagergutes und den Standortbedingungen
- Engineering, Montage und Aufstellung durch eigenes Personal

Ausführungsmerkmale

- flacher Boden mit Belüftungsrinnen und Gutabzugskanal
- Konus mit zentralem oder dezentralem Gutaustrag oder als Mehrkammerkonus
- Siloabstützung auf Tragrings, Pratzten, durchfahrbarer Unterkonstruktion oder begehbare Mantelzarge
- Begehungseinrichtungen - Laufstege, Treppen, Bühnen und Leitern
- Armaturen und Meßwertgeber
- kompletteInnen- und Außenbeschichtung

Werkstoffe: Allgemeine und wetterfeste Baustähle, Feinkornbaustähle, Kesselbleche, Schleißbleche

Wir liefern auch spezielle Siloaufbauten mit Ausrüstungen und Werkstoffen nach Kundenwunsch. Bei individueller Aufgabenstellung erarbeiten wir jeweils die bestmögliche Lösung für unseren Kunden.

Unsere ausführlichen Referenzlisten für Silobauwerke stellen wir gerne zur Verfügung.

Für Ihre Fragen bezüglich Silos stehen Ihnen zur Verfügung:

- | | |
|------------------|-----------------------------|
| • Herr Banck | Tel.: 05204 / 1004 - 20 |
| • Herr Ußling | Tel.: 05204 / 1004 - 25 |
| • Herr Jacob | Tel.: 05204 / 1004 - 55 |
| • Herr Schwöster | Tel.: 05204 / 1004 - 23 |
| • Email: | Verkauf@Gronemeyer-Banck.de |

Unser weiteres Lieferprogramm:

- Rohrtürme für Windkraftanlagen
- Apparatebau
- Lohnaufträge für: Biegearbeiten
Brennarbeiten
Schweißarbeiten
Montagearbeiten
Prüfarbeiten

Vorabauszug aus dem "Stadtbuch Bielefeld" zur Unternehmensgeschichte der Firma GRONEMEYER & BANCK:

Die Bearbeitung und der nutzbringende Einsatz von Metallen sind seit jeher ein Menschheits Traum gewesen. Härte und Glanz dieser Elemente strahlten eine ungeheure Faszination aus, so dass derjenige, der die natürlichen Rohstoffe der Zivilisation dienstbar machen konnte, in frühen Hochkulturen über besonderes gesellschaftliches Ansehen verfügte. Doch erst in der Industriellen Revolution gewannen Metalle - nun vor allem Eisen und der daraus erzeugte Stahl - die Bedeutung, die sie bis heute in in fast allen Bereichen der industriellen Fertigung und des täglichen Gebrauchs einnehmen. Seit dem 19. Jahrhundert gehören Stahlbehälter in verschiedenen Formen und Funktionen zu den wichtigsten Anwendungsbereichen der Metallverarbeitung. Das Unternehmen Gronemeyer & Banck hat mit der Herstellung solcher Großbehälter seit über 100 Jahren ein weitgehend krisensicheres Tätigkeitsfeld gefunden.

1881 gründeten die Vettern Heinrich Gronemeyer (1839-1890) und Carl Banck (1825-1899) in Brackwede eine Kesselschmiede. Beide standen schon in der Mitte ihres Arbeitslebens, meinten aber auf der Grundlage ihrer bisherigen Erfahrungen den Schritt zur Selbständigkeit mit Aussicht auf Erfolg wagen zu können. Gronemeyer hatte zuvor in der 1862 gegründeten Maschinenfabrik K. & Th. Möller als Ingenieur gearbeitet, Banck war Inhaber einer Brackweder Flachspinnerei gewesen und brachte die nötigen kaufmännischen Erfahrungen mit. Das Unternehmen begann mit der Herstellung von Dampfmaschinenkesseln, für die in dieser Phase des im Ausbau befindlichen Industriestaates ein hoher Bedarf bestand.

Im Jahre 1900 erweiterte die Nachfolgeneration die Fabrik um eine Dreherei, eine Feuerschmiede und einige Möglichkeiten zur Blechbearbeitung. Da seither auch ein Gleisanschluss vorhanden war, florierete das Unternehmen und beschäftigte 1906 rund 200 Arbeiter. Nun wurden in Brackwede vor allem Großkessel für die vielen kommunalen Gaswerke gefertigt, die um die Jahrhundertwende entstanden. Das Bielefelder Gaswerk wurde 1893 und 1900 mit Behältern von 9.000m³ bzw. 12.000m³ Volumen ausgestattet, was damals eine beachtliche technische Leistung der Firma darstellte. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg exportierte Gronemeyer & Banck seine Erzeugnisse bis nach Skandinavien, Südamerika und Japan.

Nach 1918 wurde die wirtschaftliche Situation des Betriebs schwieriger, doch konnte man etwa Reparaturen von Lokomotiven als Ersatz für die nun weniger häufigen Kraftwerksbauten durchführen. 1929 erhielt das Unternehmen einige besonders spektakuläre Aufträge für Stahlbehälter der deutschen Walfangflotte. Nur in der extremen Krisensituation von 1932 musste die Arbeit wegen fehlender Aufträge für kurze Zeit ganz eingestellt werden. Nach dem politischen Systemwechsel von 1933 gab es dagegen für Gronemeyer & Banck wieder einen Aufschwung, da sich die Firma nun am Bau von Hydrierwerken beteiligen konnte. Im Zweiten Weltkrieg sank die Zahl der Arbeiter zwar auf rund 70, von denen der überwiegende Teil russische Kriegsgefangene waren, doch blieb die Auftragslage stabil, weil insbesondere seit 1944 eine Vielzahl von Reparaturen zu erledigen waren.

Als nach Kriegsende ab Herbst 1946 wieder eine Arbeitserlaubnis für Gronemeyer & Banck vorlag, kehrte das Unternehmen verstärkt zu Aufträgen für Gas- und Stadtwerke zurück, die nun in ähnlich großer Zahl wie um die Jahrhundertwende neu errichtet oder modernisiert wurden. Bis 1972 blieb Gronemeyer & Banck am ursprünglichen Standort in Brackwede, doch dann wurde ein Umzug unumgänglich, weil die neue Stadtautobahn -der "Ostwestfalendamm"- direkt über das Firmengelände führen sollte und wegen fehlender Erweiterungsflächen ohnehin ein Ortswechsel bevorstand hätte. In nahen Steinhagen fand sich ein geeignetes Areal, und sämtlich Mitarbeiter konnten dorthin übernommen werden.

Heute ist Gronemeyer & Banck ein mittelständisches Familienunternehmen in der vierten Generation, dessen Arbeitsgebiete weiterhin Niet- und Schweißkonstruktionen für den Apparate-, Behälter- und Kesselbau umfassen. Die Bandbreite der Einsatzfelder wie auch die technische Leistungsfähigkeit hat sich dabei im Verlauf der letzten Jahrzehnte noch erweitert. Chemische und Nahrungsmittelindustrie, Mineralölhandel und städtische Einrichtungen gehören zu den Abnehmern in aller Welt, wobei inzwischen Großsilos bis zu 50.000 m³ Fassungsvermögen angefertigt werden können. Dass Gronemeyer & Banck 1992 für die Zuckerindustrie in den neuen Bundesländern seinen bisher größten derartigen Auftrag erhielt, spricht dafür, dass gerade durch die deutsche Einheit auch in den nächsten Jahren ein hoher Auslastungsgrad zu erwarten ist.

Mit freundlicher Genehmigung des C.G. Niemöller Verlag • Gütersloh •